



MITTEN IM LEBEN – 1

«ANKOMMEN»



2 Mose 2,11-15 Israel lebte 430 Jahre in Ägypten. Mit der Zeit wurden sie zu Sklaven (2 Mose 1,6-14). Mose war ein Israelit, der aber bei der Tochter des ägyptischen Königs, dem Pharao, aufwuchs. Er sieht die Ungerechtigkeit und greift ein. War sein Mord am Ägypter richtig? Warum erschrickt Mose in V.14?



2 Mose 3,1-10 Mose lebt als Flüchtling im Land Midian, heiratet und wird Hirte. 40 Jahre nach seiner Flucht begegnet ihm Gott. Welche Berufung bekommt Mose (V.10)? Hat Gott auch für dich eine Berufung?



2 Mose 5,1-5 und 6,1 Mose wehrte sich zuerst gegen die Berufung (2 Mose 4,10-17). Denn: es ist ein harter Brocken, den Pharao zu überzeugen, Israel ziehen zu lassen. Aber Gott ist mächtig, er erlöst sein Volk!



2 Mose 12,31-42 Der Pharao ist nach den 10 harten Plagen bereit, Israel ziehen zu lassen. Wie, womit und mit wem zusammen verliessen sie ihr Sklaven-Land? Später will sie der Pharao wieder zurückholen. Aber Gott öffnet ihnen den Fluchtweg durchs Meer (2 Mose 14,21-31).



2 Mose 15,22-27 Das erste Erlebnis als erlöstes Volk: Durst, dann giftiges Wasser. Das Volk reklamiert. Verständlich, oder? Mose macht in Gottes Namen ein Wunder. Welches? Gott zeigt dadurch: er ist unser Arzt.



GOTTESDIENST 19 JANUAR 2020

2 Mose 15,22-27; Psalm 131,1-2

Gott kann nicht nur Bitteres gesund machen, sondern auch an einen gesunden Ort führen.



«ANKOMMEN» - VERTIEFUNG

Was ist mein "Mara", mein "Ort der Bitterkeit"?

Was ist mein "Elim", mein "Ort zum Auftanken"?

Was wünsche ich mir persönlich für diese Zeit mit Mose und Israel - «Mitten im Leben»?

GENIESSE DEINE ZEIT MIT GOTT MIT PSALM 131,1-2

1. **Lesen** – lies Psalm 131,1-2 einige Male halblaut durch:

Herr, mein Herz ist nicht stolz und meine Augen schauen nicht auf andere herab. Ich beschäftige mich nicht mit Dingen, die zu groß oder zu wunderbar für mich sind.

Ich bin ganz still und geborgen, so wie ein Kind bei seiner Mutter. Ja, wie ein Kind, so ist meine Seele in mir.

2. **Nachdenken** – entdecke die Text-Aussagen, verstehe sie, überlege, wie du dies in deinem Leben anwenden möchtest
3. **Beten** – sprich mit Gott über das, was du gelesen hast
4. **Zuhören** – sei still vor Gott, mit offener Bibel, offenem Herzen und offenen Händen. Lass Gottes Wort und Gottes Geist an dir wirken. Jesus stärkt dich. Er will seine Ruhe in dir entfalten.

